

II-3657 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1852/W

1991 -11- 05

A n f r a g e

der Abgeordneten Aumayr , Ing. Murer, Motter
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Ausbau der Katastrophenforschung

Durch die Regenfälle und Hochwasserschäden waren 1991 etwa 1 Million Tonnen Getreide in Österreich vom Auswuchs betroffen, der Schaden betrug ca. 500 Mio S. Dazu kommen Schäden an Gebäuden, Verkehrswegen, Kulturflächen usw.

Die Häufigkeit und Schwere solcher teilweise vom Menschen selbst verursachten Katastrophen steigt ständig.

Die an der Universität für Bodenkultur betriebene interdisziplinäre und praxisorientierte Forschung auf dem Gebiet der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sowie der Landschaftsgestaltung müßte entsprechend intensiviert werden, um möglichst bald brauchbare Lösungen für die immer dringlicher werdenden Probleme im Zusammenhang mit sogenannten "Naturkatastrophen" zu finden.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Projekte in Richtung Katastrophenforschung wurden heuer von Mitarbeitern bzw. Instituten der Universität für Bodenkultur eingereicht ?
2. Welche dieser Projekte wurden von Ihrem Ressort bei der Vergabe von Forschungsmitteln berücksichtigt bzw. in welcher Höhe ?
3. Welche Projekte im Bereich Katastrophenforschung wurden von Ihrem Ressort angeregt ?
4. Welche Universitätsinstitute haben diese Anregungen aufgegriffen ?
5. Welche Projekte der Katastrophenforschung werden von anderen Ressorts gefördert ?
6. Wer wurde beauftragt, eine Gesamtstudie über die Zukunft des von Überschwemmungen besonders betroffenen Machlandes (Bezirk Perg, OÖ) durchzuführen ?